

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Freitag, den 24. März 1967, 8.30 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus Nord sind in den Nördlichen Kalkalpen und im Raum Zillertal - Kitzbühel 15 bis 30 cm Schnee gefallen. In den westlichen Zentralalpen und im Nordteil von Osttirol war ein Neuschneezuwachs von 5 bis 10 cm zu verzeichnen. Die Schneefallgrenze ist bis rund 600 m Höhe gesunken. Laut Wetterwarte sind heute mit einer weiteren Abkühlung nur mehr einzelne Schneeschauer zu erwarten.

Auf der zum Teil gut verfestigten Altschneedecke wird die Neuschneesicht in nur kleinen Lawinen abgleiten. Nur vereinzelt besteht eine geringe Möglichkeit, daß auch die Altschneedecke mitgerissen wird. In den Lawenstrichen der hochgelegenen Seitentäler ist daher mit der zeitweisen Sonneneinstrahlung Vorsicht geboten.

Bei Schitouren ist eine akute Schneebrettgefahr zu beachten, in Nordtirol sind süd- bis ostseitige Hänge in Kammlagen vorerst noch zu meiden.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Weiterhin unbeständig, noch vereinzelt Schneeschauer am Alpenhauptkamm möglich
Wind: Kräftig aus Nordwest bis Nord
Temp.: 2000 m -10°, 3000 m -16°
Lawinen: Nur vereinzelt meist kleine Lawinen. Besonders mit Sonneneinstrahlung etwas Vorsicht in den Lawenstrichen. Bei Schitouren vor allem an süd- bis ostseitigen Hängen im Kammlagen noch akute Schneebrettgefahr beachten.